

h76 Erodierte Pseudogley-Parabraunerde, Parabraunerde-Pseudogley und Pelosol-Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden und Lösslehm über Unterjura- oder Mitteljura-Fließerde

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-L04	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	sehr schwach geneigte, ostexponierte Hänge und flache Scheitelbereiche	
Bodentyp	erodierte Pseudogley-Parabraunerde, Parabraunerde-Pseudogley, Pelosol-Pseudogley-Parabraunerde und pseudovergleyte Pelosol-Parabraunerde; Böden mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerde (Mittellage) und Lösslehm über Unterjura- oder Mitteljura-Fließerde	
Bodenartenprofil	(Ut3–Tu4;Uls–Lu,Gr0–1)	<3 dm
	Tu3–Lt3,Gr0–2	3–9 dm
	Tu2–Tl,Gr0–2(3)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis stark sauer
	Wald	mittel sauer
Bodenschätzung	L4D, L5D, LIIc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt erodierte pseudovergleyte Parabraunerde (h-L02, Kartiereinheit h74)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (110–140 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (280–360 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen östlich von Waldshut-Tiengen und südöstlich von Donaueschingen